HORNAUER FEUERWEHRMAGAZIN

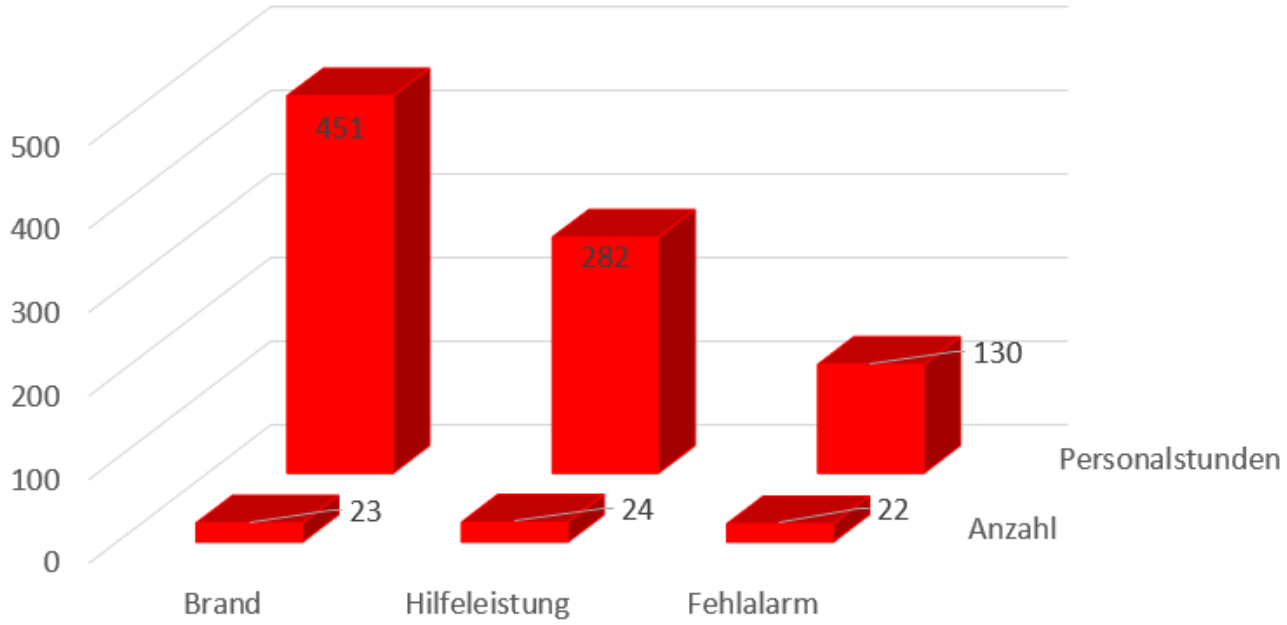
Nach dem heißen Sommer 2018 hat niemand mehr mit einem entsprechenden vergleichbaren Sommer 2019 gerechnet. Wir alle wurden eines Besseren belehrt.
Die große Trockenheit hat uns besonders im Juli und im August in Atem gehalten und hat einige Flächen- und Vegetationsbrände gebracht. Zwei größere Brände, welche dank des schnellen Eingreifens eingedämmt werden konnten, waren in der letzten Juliwoche an zwei aufeinanderfolgenden Tagen an der selben Stelle.
Die nachträglich aufgenommene Drohnenaufnahme eines Kameraden zeigt das Feld in der Woche nach den Bränden.

Genauere Details zu diesem Einsatz, weiteren Einsätzen und zu den Tätigkeiten, die die Feuerwehr außerhalb des Einsatzgeschehens im vergangenen Jahr beschäftigt haben, sind auf den folgenden Seiten zu finden.

Viel Spaß beim Lesen!

Einsätze 2019

Im vergangenen Jahr ist die Anzahl der Einsätze stark angestiegen, es wurden im Vergleich zu früheren Jahren weniger Stunden absolviert. Die Freiwillige Feuerwehr Kelkheim-Hornau rückte im vergangenen Jahr zu 69 Einsätzen aus. Der Grund für die Erhöhung der Einsatzzahlen hat unterschiedliche Ursachen. Neben erhöhten Alarmierungen durch die Installation von Heimrauchmeldern (Pflicht auch in bestehenden Gebäuden seit 01.01.2015) rücken die Hornauer Einsatzkräfte mittlerweile zu allen Gasaustritten im Stadtgebiet aus. Im vergangenen Jahr waren aber auch erstaunlich viele Einsätze innerhalb der Hornauer Gemarkung. Darüber hinaus gab es eine Alarmübung. Die Anzahl der Einsatzstunden liegt bei 863 Stunden. Am Wichtigsten ist, dass alle Kameraden von allen Einsätzen unverletzt zurückkamen.



Eine kurze Erklärung zu der Grafik:

- Als Brandeinsätze werden alle Einsätze gezählt, bei denen ein Feuer an einer Brandstelle zu bekämpfen war.
- Als Fehlalarme gelten alle Einsätze, bei denen Brandmeldeanlagen (z.B. in Schulen, Wohnheimen und Industriebetrieben) aufgrund eines technischen Defektes oder mutwillig ausgelöst wurden, ohne dass ein Einsatz der Feuerwehr nötig gewesen wäre, oder Einsätze, bei welchen die alarmierte Schadenslage nicht auffindbar war.
- Als Hilfeleistungseinsätze zählen alle weiteren Einsätze (z.B. Gefahrgut, Verkehrsunfälle, Sturmschäden), bei denen die Feuerwehr tätig wurde.

Ein kleiner Überblick dieser Einsätze ist auf den nächsten Seiten dargestellt. Aber auch abseits des Einsatzgeschehens ist 2019 noch einiges passiert bei der Freiwilligen Feuerwehr Kelkheim-Hornau.

Feuer in Mehrfamilienhaus

Einsatzbeginn:	17. Januar 2019 09:31 Uhr
Einsatzende:	17. Januar 2019 12:00 Uhr
Einsatzort:	Parkstraße, Kelkheim-Mitte
Eingesetzte Einheiten:	Feuerwehr Kelkheim-Hornau, Feuerwehr Kelkheim-Mitte, Feuerwehr Kelkheim-Münster, Feuerwehr Kelkheim-Fischbach, Kreisbrandmeister, Malteser HIlfsdienst

Der Löschzug der Feuerwehr Kelkheim-Mitte wurde mit der Meldung “Feuer in Mehrfamilienhaus, vermutlich noch Personen in der Wohnung” alarmiert. Die ersten Kräfte vor Ort konnten ein Feuer bestätigen, alle Personen hatten das Gebäude aber bereits verlassen. Ein Trupp unter Atemschutz ging in die Wohnung vor, lokalisierte ein Feuer im Küchenbereich und löschte dies. Da das Feuer in die Küchenzeile zog, mussten wir die Schränke teilweise abbauen und außerhalb des Gebäudes ablöschen. Anschließend wurde das Gebäude belüftet und dem Eigentümer übergeben.

Kind in Fußballtor eingeklemmt

Einsatzbeginn:	19. März 2019 16:27 Uhr
Einsatzende:	19. März 2019 17:30 Uhr
Einsatzort:	Sindlinger Wiesen, Kelkheim-Münster
Eingesetzte Einheiten:	Feuerwehr Kelkheim-Hornau, Feuerwehr Kelkheim-Mitte, Feuerwehr Kelkheim-Münster, Feuerwehr Kelkheim-Ruppertshain, Malteser Hilfsdienst

Einsätze, bei denen Kinder betroffen sind, sind auch für unsere Einsatzkräfte psychisch schwerer zu verdauen. Beim Spielen auf einem Bolzplatz ist ein Kind auf ein

Fußballtor geklettert, dabei leicht abgestürzt und mit dem Bein zwischen die Metallstreben geraten. Den beteiligten Personen gelang es nicht das Kind zu befreien, so dass die Feuerwehr alarmiert wurde. Mittels Spreizer konnte das Kind schnell aus der Lage befreit und dem Vater übergeben werden. Außer ein paar Kratzern blieb das Kind zum Glück unverletzt.

Gartenhütte im Vollbrand

Einsatzbeginn:	06. April 2019 16:09 Uhr
Einsatzende:	06. April 2019 18:30 Uhr
Einsatzort:	Mörikestraße, Kelkheim-Hornau
Eingesetzte Einheiten:	Feuerwehr Kelkheim-Hornau, Feuerwehr Kelkheim-Mitte, Polizei Kelkheim

In der Feldgemarkung hinter dem Hornauer Bahnhof wurde durch eine Anwohnerin der Brand einer Gartenhütte gemeldet. Bei Eintreffen der Hornauer Feuerwehr an der Einsatzstelle stand die Gartenhütte bereits in Vollbrand. Aufgrund der Lage wurde die Feuerwehr Kelkheim-Mitte nachalarmiert und eine Schlauchleitung über ca. 300 Meter vom Hornauer Bahnhof aufgebaut, um ausreichend Löschwasser an die Einsatzstelle zu bekommen. Drei Trupps unter Atemschutz löschten das Feuer.

Eichenprozessionsspinner sorgt für Feuerwehreinsatz

Einsatzbeginn:	25. Mai 2019 14:20 Uhr
Einsatzende:	25. Mai 2019 15:00 Uhr
Einsatzort:	Theresenstraße, Kelkheim-Hornau
Eingesetzte Einheiten:	Feuerwehr Kelkheim-Hornau

Durch die Feuerwehrleitstelle Main-Taunus (Telefon 112) wurde die Feuerwehr Kelkheim-Hornau während einer Einweisungsfahrt im MTF in die Theresenstraße zum Liederbach alarmiert. Spaziergänger hatten den Verdacht, dass ein Baum entlang des Liederbachs durch den Eichenprozessionsspinner befallen sein könnte. Der Eichenprozessionsspinner ist für den Menschen giftig, die Haare dieser Raupenart sorgt zum einen für Juckreiz und Rötungen an der Haut, aber auch zu Husten bis hin zu Bronchitis oder Asthma. Vor Ort stellte sich heraus, dass es sich nicht um diese giftige Raupenart handelt. Da die Raupenart aber nicht definierbar war, sperrten die Einsatzkräfte den Weg vorsorglich ab und informierten die Stadt, die zur Beurteilung der Raupenart und wegen der Gefahr für Menschen Experten heranzog.

Geldautomatensprengung und Fahrzeugbrand – Diebe auf Beutejagd

Einsatzbeginn:	28. Juni 2019 03:31 Uhr
Einsatzende:	28. Juni 2019 06:00 Uhr
Einsatzort:	Fischbacher Straße / Frankfurter Straße, Kelkheim-Mitte
Eingesetzte Einheiten:	Feuerwehr Kelkheim-Hornau, Feuerwehr Kelkheim-Mitte, Feuerwehr Kelkheim-Münster, Feuerwehr Bad Soden, Malteser Hilfsdienst, Polizei Kelkheim

Ende Juni kam es zu zwei direkt im Zusammenhang stehenden Einsätzen, die auch in der örtlichen, bzw. regionalen Presse eine größere Berichterstattung nach sich zogen. Der Reihe nach:
Es wurde ein Fahrzeugbrand in Höhe der Kelkheimer Polizeistation gemeldet. Noch auf der Anfahrt der Feuerwehr Kelkheim-Mitte wurde das Alarmstichwort auf “F2” erhöht, da sich der brennende PKW direkt an dem Gebäude in der Parkplatzausfahrt befand. Mit dieser Stichworterhöhung wurden weitere Kräfte nachalarmiert. Vor Ort bestätigte sich die Lage. Der PKW stand in Vollbrand und direkt neben dem Gebäude. Das Feuer wurde gelöscht und ein Übergreifen auf das Gebäude wurde verhindert.
Kurz nachdem die ersten Einsatzkräfte am PKW-Brand bei der Polizei eintrafen, wurde durch die Leitstelle Main-Taunus ein gesprengter Geldautomat in einer Bankfiliale auf der Frankfurter Straße gemeldet. Zu dem PKW Brand nachrückende Löschfahrzeuge wurden umgeleitet und fuhren direkt diese Einsatzstelle an. Vor Ort konnten ausser dem gesprengten Geldautomat keine größere Beschädigung des Gebäudes festgestellt werden. Da sich noch Gasflaschen im Gebäude befanden, wurde die Feuerwehr Kelkheim-Hornau noch zusätzlich nachalarmiert. Mit dem auf dem TLF 20/25 verladenen Gasprüfgerät wurde das Gebäude frei gemessen und eine weitere Explosionsgefahr ausgeschlossen.
Die Ermittlungen der Polizei ergaben, dass die beiden Einsätze im direkten Zusammenhang standen. Unbekannte Täter hatten zunächst mehrere Einsatzfahrzeuge der Polizei beschädigt und die Reifen der Fahrzeuge zerstochen sowie die Parkplatzausfahrt für weitere Polizeifahrzeuge durch ein gestohlenes Fahrzeug blockiert und dieses zusätzlich angezündet. Direkt im Anschluss fuhren die Täter weiter zu der Bank und versuchten dort, den Geldautomaten zu sprengen. An das Geld kamen die Täter allerdings nicht heran.

Trinkwassernotstand in Kelkheim-Ruppertshain und Kelkheim-Eppenhain

Einsatzbeginn:	01. Juli 2019 14:00 Uhr
Einsatzende:	02. Juli 2019 11:30 Uhr
Einsatzort:	Fischbacher Straße / Frankfurter Straße, Kelkheim-Mitte
Eingesetzte Einheiten:	Feuerwehr Kelkheim-Hornau, Feuerwehr Kelkheim-Ruppertshain, Feuerwehr Hochtaunuskreis

In den Sommermonaten war die Trinkwassersituation in Kelkheim sehr angespannt, dies wurde unter anderem auch in mehreren Presseartikeln sowie im Fernsehen kommuniziert. Auch hier war die Feuerwehr im Einsatz. Um die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kelkheim schon frühzeitig über eine angespannte Situation in der Trinkwasserversorgung in den Sommermonaten in den höher gelegenen Stadtteilen Ruppertshain und Eppenhain zu informieren, wurde ein Appell im Amtsblatt der Stadt Kelkheim und im Höchster Kreisblatt vom 28. Juni 2019 veröffentlicht. Ziel war es, daran zu erinnern, dass maßvoll mit dem Trinkwasser umzugehen ist. Denn ursächlich für Trinkwassermangel sind Garten- und Rasenbewässerungen, welche in großem Umfang angeschaltet sind, wie auch Swimmingpools, die nachgefüllt werden. Seit Beginn der Hitzeperiode wurden selbst in den Nachtstunden enorme Entnahmen registriert, so dass sich der Wasserstand nicht regenerieren konnte.
Dieser Aufruf zeigte jedoch keinen Erfolg. Das geförderte Trinkwasser reichte nicht aus, um den abgerufenen Wasserbedarf zu decken. Vielmehr reduzierten sich noch zusätzlich die Restkapazitäten in den Hochbehältern. Aufgrund dessen hat die Stadt Kelkheim am 01. Juli veranlasst, dass die Feuerwehr Kelkheim in allen Stadtteilen Kelkheims entsprechende Durchsagen durchführt und nochmals auf die Trinkwassersituation aufmerksam macht. Es wird daher darum gebeten, keine Rasenflächen zu sprengen oder beständig das Wasser von Pools und Planschbecken auszutauschen. Die Feuerwehr Hornau war mit dem MTF, das über ein Lautsprechersystem auf dem Dach versorgt ist, am 01. Juli für 8 Stunden und am 02. Juli nochmals für 4,5 Stunden im Einsatz. Während der Zeit der angespannten Trinkwassersituation hat die Feuerwehr übrigens auch ihren Teil zur Wassereinsparung eingehalten, auf Übungen mit Wasserverbrauch wurde verzichtet.

4 Flächenbrände im Juli

Mehrere Flächenbrände von Wäldern oder Äckern hielten die Feuerwehren der Stadt Kelkheim in den Sommermonaten in Atem. Hier ein Auszug der entsprechenden Einsätze:

Einsatzbeginn:	02. Juli 2019 17:19 Uhr
Einsatzende:	02. Juli 2019 19:30 Uhr
Einsatzort:	Rotebergstraße, Kelkheim-Hornau
Eingesetzte Einheiten:	Feuerwehr Kelkheim-Hornau, Feuerwehr Kelkheim-Mitte

Am 02.07. wurde in der Hornauer Feldgemarkung ein Feuer gemeldet. Auf rund 300 Quadratmetern brannten Wiese und Sträucher. Durch das Eingreifen der Feuerwehr konnte eine Ausbreitung auf das Waldstück verhindert werden. Mit 4 C-Rohren wurde das Feuer gelöscht.

Einsatzbeginn:	04. Juli 2019 09:44 Uhr
Einsatzende:	04. Juli 2019 11:00 Uhr
Einsatzort:	Bundesstraße 8, Kelkheim-Hornau
Eingesetzte Einheiten:	Feuerwehr Kelkheim-Hornau, Feuerwehr Kelkheim-Mitte, Feuerwehr Kelkheim-Münster

Aufgrund des Notrufes, der aus der Feldgemarkung Sodenerpfad abgesetzt wurde, wurden die Einsatzkräfte zunächst ins dort anliegende Feld alarmiert. Während der Erkundung stellte sich heraus, dass ein Herankommen an den Brand von Seiten der Feldgemarkung schwierig sein würde, sodass ein Teil der Kräfte auf die Bundesstraße 8 geschickt wurde, um von dieser Seite anzugreifen. Hierbei stellte sich heraus, dass sich der Brand direkt neben der Bundesstraße befand und durch Bauarbeiten auf der Bundesstraße ausgelöst wurde. Hier brannte eine Fläche von ca. 10 x 60 m. Diese wurde mit 3 C-Rohren abgelöscht.

Einsatzbeginn:	25. Juli 2019 15:54 Uhr
Einsatzende:	25. Juli 2019 17:30 Uhr
Einsatzort:	Odenwaldstraße, Kelkheim-Fischbach
Eingesetzte Einheiten:	Feuerwehr Kelkheim-Hornau, Feuerwehr Kelkheim-Mitte, Feuerwehr Kelkheim-Eppenhain, Feuerwehr Kelkheim-Ruppertshain, Feuerwehr Kelkheim-Fischbach, Malteser Rettungsdienst

Die Feuerwehren der Stadt Kelkheim wurden zu einem Flächenbrand zwischen Fischbach und Hornau alarmiert. Vor Ort brannten ca. 200m² Stoppelacker, die wir mit mehreren C-Rohren ablöschten. Bei den hohen Temperaturen hatte ein Kamerad mit Kreislaufproblemen zu kämpfen. Er wurde zur weiteren Untersuchung an den Rettungsdienst übergeben und ins Krankenhaus transportiert.

Einsatzbeginn:	26. Juli 2019 14:58 Uhr
Einsatzende:	26. Juli 2019 17:30 Uhr
Einsatzort:	Odenwaldstraße, Kelkheim-Fischbach

Eingesetzte Einheiten:	Feuerwehr Kelkheim-Hornau, Feuerwehr Kelkheim-Mitte, Feuerwehr Kelkheim-Eppenhain, Feuerwehr Kelkheim-Ruppertshain, Feuerwehr Kelkheim-Fischbach, Feuerwehr Bad Soden

Keine 24 Stunden später wurden die Einsatzkräfte erneut zu der Einsatzstelle auf dem Acker zwischen Hornau und Fischbach alarmiert. Vor Ort brannten ca. 200m² Stoppelacker, die wir mit mehreren C-Rohren ablöschten. Zum Einsatz kam auch das Großtanklöschfahrzeug der Feuerwehr Bad Soden.

Brand in Industriebetrieb

Einsatzbeginn:	22. September 2019 11:55 Uhr
Einsatzende:	22. September 2019 15:00 Uhr
Einsatzort:	Spessartstraße, Kelkheim-Fischbach
Eingesetzte Einheiten:	Feuerwehr Kelkheim-Hornau, Feuerwehr Kelkheim-Mitte, Feuerwehr Kelkheim-Eppenhain, Feuerwehr Kelkheim-Ruppertshain, Feuerwehr Kelkheim-Fischbach, Feuerwehr Kelkheim-Münster, Feuerwehr Eppstein, Kreisbrandinspektor, Kreisbrandmeister, Mainova Notdienst, Malteser Hilfsdienst

In einem Produktionsgebäude in Kelkheim-Fischbach wurde ein Feuer gemeldet. Schon auf der Anfahrt wurde eine starke Rauchentwicklung festgestellt, womit sofort Alarm für alle Kelkheimer Stadtteilwehren sowie einer weiteren Drehleiter ausgelöst wurde. In der Produktionshalle brannte eine Maschine in voller Ausdehnung. Das Feuer wurde mittels zwei C-Rohren unter Atemschutz gelöscht. Anschließend wurde das Gebäude belüftet.

News und Informationen

Neue Trainingsanzüge für Feuerwehrleute – Ein Plus zum Thema Einsatzstellenhygiene im Kampf gegen Krebs

Der von Ruß und Brandrauch gezeichnete Helm in der Feuerwehr hat ausgedient. Wurden diese Helme in früheren Jahren noch als Statussymbol oder „Ehrenzeichen“

in der Umkleide angesehen, steht heute das Thema Hygiene und Gesundheitsrisiken durch Kontaminationsverschleppung im Fokus.
Als Feuerwehrmann- oder -frau sind wir nicht nur akuten Gefahren während eines Einsatzes ausgesetzt. Auch mittel- und langfristig bringt die Aufgabe des Brandschutzes Belastungen für die Gesundheit mit sich. Es sind nicht nur Herzkreislauferkrankungen und posttraumatische Belastungsstörungen, die uns im Feuerwehreinsatzdienst treffen können, sondern auch Krebserkrankungen. In einer Studie der internationalen Agentur für Krebsforschung (IARC), einer Abteilung der Weltgesundheitsorganisation (WHO), wurde Brandrauch als möglicherweise krebserregend eingestuft.
„Moderne“ Feuer sind für die Einsatzkräfte giftiger und krebserregender geworden als noch vor 15 bis 20 Jahren. Die Zeiten, in denen lediglich Holzmöbelstücke brannten, sind vorbei. Bei Bodenbelägen, Inneneinrichtungen, Haushaltsgeräten und anderen Handelsgütern, bei denen verschiedenste Bau- und Kunststoffarten sowie Brandhemmer verwendet werden, kommt es im Falle eines Brandes und der Zufuhr von Löschwasser zu einem Cocktail aus verschiedensten Chemikalien. Deren Wirkungsweise auf den menschlichen Körper und in den Zellen bei einer Aufnahme ist noch nicht abschließend erforscht und deren Folgen noch nicht nachgewiesen. Die oben genannten Studien zeigen aber zumindest, dass Feuerwehrleute im Einsatzdienst ein 30% höheres Risiko haben, an Krebs zu erkranken, als die durchschnittliche Bevölkerung.
Aus diesem Grund versuchen wir uns bestmöglich vor Brandrauch und den giftigen Chemikalien zu schützen. Dies funktioniert in erster Linie durch das Tragen von umluftunabhängigem Atemschutz bei der Brandbekämpfung, aber auch durch das Tragen unserer Schutzkleidung, die unsere Haut sowohl vor thermischen Gefahren / Verbrennungen als auch vor Kontamination mit giftigen Stoffen über offene Poren in der Haut schützt.

Nach einem Feuer sind diese Einsatzklamotten aber von Außen durch Ruß und Brandrauch kontaminiert und sollten noch direkt an der Einsatzstelle ausgezogen und eingetütet werden, damit sie später gewaschen bzw. chemisch gereinigt werden können. Damit die Einsatzkräfte dann nicht an der Einsatzstelle nackt herumlaufen müssen, haben wir nun neue, einheitliche Trainingsanzüge auf unseren Feuerwehrfahrzeugen. Diese wurden über den Feuerwehrverein Freiwillige Feuerwehr Kelkheim-Hornau 1928 e.V. mit Hilfe der Mitgliedsbeiträge der fördernden Mitglieder angeschafft.

Sommerzeit = Zeltlagerzeit: Zeltlager der Stadtjugendfeuerwehr in Merkendorf

Traditionell in der 4. Woche der Sommerferien verreisen die Jugendfeuerwehren der Stadt Kelkheim zu einem gemeinsamen Zeltlager. Los ging es am 20.07. für 26 Jugendliche und 10 Betreuer (davon 5 Jugendliche und 1 Betreuer aus Hornau) nach Merkendorf in Mittelfranken. Die Kosten zu diesem Zeltlager werden zum Teil durch die Teilnehmer gezahlt, der Feuerwehrverein Freiwillige Feuerwehr Kelkheim-Hornau 1928 e.V. bezuschusst das Zeltlager zusätzlich mit Hilfe der Mitgliedsbeiträge der fördernden Mitglieder.
Nach einer langen Anreise mit mehreren Staus konnten am Zeltplatz als erste Amtshandlung die Zelte aufgebaut werden, der erste Abend wurde mit Hamburgern zum Abendessen und einem gemütlichen Zusammensein mit Kennenlernspielen am Lagerfeuer eingeläutet.
Die Betreuer hatten sich für die Zeltlagerwoche ein interessantes und abwechslungsreiches Programm ausgedacht:
Sonntags startete eine Lagerolympiade auf dem Zeltplatz. Die Lagerolympiade verteilte sich über das ganze Zeltlager und bestand aus einem Wettkampf, bei dem mehrere Gruppen gegeneinander kleine Spiele spielten. Den restlichen Nachmittag verbrachten die Teilnehmer am Badesee des Zeltplatzes und haben das gute Wetter genossen. Am Montag ging es mit Schwimmen weiter, hier stand ein Tagesausflug zur nahe gelegenen Kristal Palm Beach – Therme auf dem Programm. Am Dienstag ging es weiter mit der Lagerolympiade sowie Rodeln auf einer Sommerrodelbahn. Tags drauf wurde Rothenburg ob der Tauber besichtigt, am Donnerstag stand dann ein Tagesausflug nach Nürnberg auf dem Programm. Freitags gab es nochmal Schwimmen im Badesee sowie die letzten Spiele der Lagerolympiade, bevor gegen Abend schon die ersten Sachen gepackt wurden. Am Samstag, 27.07., wurden dann die Zelte wieder eingepackt und es ging wieder nach Hause.
Im Sommer 2020 veranstaltet der Kreisjugendfeuerwehrverband Main-Taunus wieder mal ein Kreiszeltlager bei Gedern im Vogelsberg, an dem die Kelkheimer Jugendfeuerwehren auch teilnehmen werden.

Aktueller Stand für die Neubeschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges

Seit Anfang 2017 befasst sich ein Fachausschuss der Feuerwehr Hornau intensiv mit der Ersatzbeschaffung für das Löschgruppenfahrzeug 8 aus dem Jahr 1989. Hierfür wurde vom Land Hessen ein Förderbescheid für ein neues Löschgruppenfahrzeug 10 erteilt. Der Ausschuss hat bis Ende 2019 mehr als 560 Stunden in die Beschaffung und die Ausschreibung des neuen Fahrzeuges investiert.
2019 wurde das Fahrzeug durch die Stadt Kelkheim europaweit in drei Losen ausgeschrieben, ausgewertet und vergeben. Die verschiedenen Lose teilen sich auf in ein Fahrgestell, einen Aufbau und in Ausrüstung. Für das Fahrgestell hat die Firma Mercedes Benz den Zuschlag bekommen und hat das Fahrzeug auch in der Zwischenzeit an den Hersteller des Fahrzeugaufbaus geliefert. Der Fahrzeugaufbau wird durch die Firma Schlingmann aus Dissen im Teutoburger Wald gebaut. Die Ausrüstung wird durch die Firma Weinhold aus Heppenheim kontinuierlich geliefert und abschließend auf das neue Auto verladen.
Das 2006 beschaffte Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Hornau wurde ebenfalls von Mercedes Benz und Schlingmann gebaut. Von dieser Synergie werden später die Mitglieder der Feuerwehr aufgrund der ähnlichen Bedienung des Fahrzeuges profitieren.
Der Fahrzeugausschuss wird im Jahr 2020 zu Baubesprechungen nach Dissen fahren und den Bau des Fahrzeuges begleiten. Eine erste Fahrt ist für den März geplant. Die Auslieferung des neuen Fahrzeuges wird Mitte 2021 erwartet.

Der Feuerwehrverein wird die Beschaffung des Feuerwehrfahrzeuges mit einem nennenswerten Betrag unterstützen. An dieser Stelle möchten wir uns bei Ihnen bedanken, da dies ohne Ihre Unterstützung nicht möglich gewesen wäre!!!

Neue Homepage für die Feuerwehr der Stadt Kelkheim

Die verschiedenen Standorte der Feuerwehr der Stadt Kelkheim haben sich zusammengetan und haben 2019 eine eigene gemeinsame Homepage aufgebaut. Auf dieser Homepage sind alle Informationen der Feuerwehr als Institution der Stadt Kelkheim enthalten. Die Inhalte des Fördervereins sind weiterhin auf der Homepage des Fördervereins.

Anbei nochmals die Adressen:
www.feuerwehr-kelkheim.de www.feuerwehr-hornau.de

Impressum: Freiwillige Feuerwehr Kelkheim-Hornau 1928 e.V.
Feldbergstrasse 97
65779 Kelkheim
Tel.: 06195/911530
Fax.:06195/911531
Mail: info@feuerwehr-hornau.de
Website: www.feuerwehr-hornau.de
Autoren: T. + J. Hartleb, T. Usinger

Schütze dich vor Kohlenmonoxid

Kohlenmonoxid (CO) ist ein Atemgift, das man nicht sehen, riechen oder schmecken kann. Abhängig von der CO-Konzentration in der Raumluft kann eine CO-Vergiftung von Beschwerden wie Kopfschmerz, Übelkeit oder Schwindel über Bewusstlosigkeit bis hin zum Tod führen.

CHECKLISTE: CO-Vergiftung vermeiden

- **Ordnungsgemäße Installation** sowie **regelmäßige Inspektion und Wartung** von Gasthermen, Heizkesseln und Lüftungssystemen durch Fachunternehmen
- **Wiederkehrende Überprüfung** durch den Schornsteinfeger
- Nie einen Holzkohlegrill, Heizpilz oder ein brennstoffbetriebenes **Notstromaggregat** in geschlossenen Räumen nutzen!
- Ablufthaube nicht gleichzeitig mit einer raumluftabhängigen Gastherme betreiben (**automatische Fensteröffnung erforderlich**).
- **Holzpellets fachgerecht lagern** und Lagerräume regelmäßig belüften.
- **Kohlenmonoxid-Melder installieren.** Diese lösen bei gesundheitsgefährdenden CO-Konzentrationen in der Raumluft Alarm aus.

MÖGLICHE KOHLENMONOXID-QUELLEN

Heizkessel | Etagenheizung | Kamine | Schornstein | Grill | Pellets | Shisha | Abgase generell